

Tourenvorschlag: Von Phoenix, Arizona, über den Grand Canyon- Nationalpark nach New Mexico

Beginnt eure malerische, erholsame Rundreise durch den Südwesten der USA im Wüstenparadies Phoenix, bevor ihr euch die atemberaubenden Panoramen des Grand Canyon und die Kunst der Ureinwohner anseht sowie erstklassige Skipisten und Wanderwege genießt.

Phoenix, Arizona

Empfehlung: 3–4 Tage

Läutet eure Erkundung von Phoenix mit einer Heißluftballonfahrt ein, um euch die atemberaubende Wüste von Arizona aus der Vogelperspektive anzusehen. Phoenix ist aufgrund des schönen Wetters und der überwältigenden Natur ein Paradies für Golfer. In der Region gibt es über 200 Golfplätze, für die Golfbegeisterte einen oder zwei Tage einplanen sollten. Die Pflanzen und Blumen des Desert Botanical Garden, die in der Wüstenlandschaft des Südwestens einzigartig sind, sollten sich Naturfreunde auf keinen Fall entgehen lassen. Mehr über die Kunst und Kultur der Ureinwohner erfahrt ihr im Heard Museum, in dem sich über 4.000 Kunstwerke befinden. Eine spektakuläre Aussicht auf die Berge habt ihr auf der Summit Road zum Dobbins Lookout im South Mountain Park. Sportliche Abenteurer können ihre Fitness auf den zwei schwierigen Trimm-dich-Pfaden am schönen Camelback Mountain in der Echo Canyon Recreation Area auf die Probe stellen. Shopping-Begeisterte werden sich über die Angebote in einem der Outlet-Einkaufszentren oder über die gehobenen Boutiquen im Biltmore Fashion Park freuen.

Grand Canyon-Nationalpark

Empfehlung: 3 Tage

Nur wenige Orte auf der Welt können mit der atemberaubend schönen Natur des Grand Canyon-Nationalparks mithalten. Der Ehrfurcht gebietende Canyon ist 1,6 km tief und bis zu 29 km breit. Von Phoenix gelangt ihr nach rund 372 km zum South Rim, der leichter zugänglich und das ganze Jahr über geöffnet ist. Hier könnt ihr den Park per Auto, Bus, Maultier, Helikopter, Floß

oder zu Fuß erkunden. Wer es abenteuerlicher mag, wird die fünfstündige Fahrt zum North Rim des Canyons auf sich nehmen. Es sollte dabei jedoch berücksichtigt werden, dass Unterkünfte und Restaurants hier nur vom 15. Mai bis zum 15. Oktober geöffnet haben. Auf abenteuerlustige Besucher wartet ein Tagesausflug zum „Grand Canyon West“ mit dem durchsichtigen Skywalk auf dem Gebiet der Hualapai-Ureinwohner.

Albuquerque, New Mexico

Empfehlung: 2–3 Tage

Auf dem Hauptplatz der Altstadt von Albuquerque stehen historische Gebäude und die legendäre, wunderschöne San Felipe de Neri Church. Die Kirche wurde 1793 erbaut und ist das älteste Gebäude der Stadt. Sie hat nach wie vor täglich zum katholischen Gottesdienst geöffnet. Bewundert auf einer Fahrt mit der 4,3 km langen Sandia Peak Tramway das Panorama der zerklüfteten Felsen und tiefen Canyons. Informiert euch bei einem Besuch im National Museum of Nuclear Science & History über das Atomzeitalter und seht euch die Ausstellungsstücke zu Themen wie Nuklearmedizin, Strahlung und Atommüll an. Im Indian Pueblo Cultural Center erwarten euch Töpferware und Kunst der Pueblo sowie traditionelle Tänzer der Ureinwohner. Genießt in einem der Restaurants die traditionellen Gerichte des US-amerikanischen Südwestens.

Santa Fe, New Mexico

Empfehlung: 2 Tage

Nach einer Stunde Fahrt gelangt ihr nach Santa Fe, wo ein Ausflug für Kunstliebhaber auf euch wartet. Beginnt mit den berühmten Galerien in der Canyon Road, einer Ansammlung von über 100 Kunstgalerien, Geschäften und Restaurants. Geht anschließend ins Georgia O’Keeffe Museum, um euch die farbenfrohen Kunstwerke dieser wichtigen amerikanischen Künstlerin anzusehen. Dann geht ihr in einem der vielen Restaurants von Santa Fe essen und probiert das bekannteste Produkt der Region: die Chilischoten von New Mexico. Plant auch ausreichend Zeit für das Museum of International Folk Art ein, in dem über 125.000 Objekte aus 100 Ländern – die weltweit größte Sammlung ihrer Art – zu sehen sind. Informiert euch am Bandelier National Monument mit seinen Petroglyphen und Höhlen über die weit zurückreichende Geschichte der Pueblo.



Taos, New Mexico

Empfehlung: 3 Tage

Fahrt im Winter ins Taos Ski Valley, das für seinen Pulverschnee und seine langen Pisten bekannt ist. Wärmt euch danach in einer der heißen Quellen in der Nähe von Taos auf. Manby Hot Springs neben der alten Postkutschenstation am Ostufer des Rio Grande ist eine gute Wahl. Besucht die historische Stätte von Taos Pueblo, eine Reihe von mehrstöckigen Adobe-Häusern, die seit mehr als 1.000 Jahren ununterbrochen bewohnt werden. Noch immer leben hier rund 150 amerikanische Ureinwohner. Oder seht euch die weltoffene Seite von Taos an – in der Stadt gibt es viele Boutiquen, gehobene Spas und moderne Resorts.

Weitere Urlaubsinspirationen und Reisetipps für die USA erhaltet ihr auf VisitTheUSA.com und auf thebrandusa.com/USATripkit.